

## Editorial

### Gründonnerstag bis Ostern

Beginnend am Gründonnerstagabend mit einem Familien-Gottesdienst in Elsau finden in Elgg und Elsau dann am Karfreitag feierliche Gottesdienste und frühmorgens am Ostersonntag in Elgg und Schlatt schlichte Feiern mit Abendmahl statt. Abschluss bildet ein Gottesdienst in Elgg am frühen Sonntagabend mit Taufe. Eine besondere und wichtige Zeit im Kirchenjahr – seien Sie herzlich willkommen!

### Kammermusik-Konzert

Das «Lucerne Piano Trio» erfreut uns mit seinen Klängen an Violine, Violoncello und Flügel mit Musik aus der französischen Postromantik und von Franz Schubert. Lassen Sie sich musikalisch verwöhnen!

### «Hingeschaut»

Im Theater zur Waage sind Sie zum Film und zum abschliessenden Austausch eingeladen. Der Abend startet mit einer kurzen Einführung und endet an der Theaterbar – sind auch Sie Teil des Publikums!

### Ittinger Museum

Der Treff für Alleinstehende führt Sie dieses Mal in die Kartause Ittingen ins Ittinger Museum, wo es in einer Führung um «Reliquien» und ihre Bedeutung in der Kirche und überhaupt geht. Kommen Sie doch mit auf diesen Ausflug!

**Katharina Wachter**  
Kirchenpflege Eulachtal



mente, gar Witze eingebaut, um die Gemeinde zum Lachen zu bringen. Damit sollte zum einen – etwas gar plakativ – der Tod verhöhnt werden («Sag, wo ist dein Stachel?»), zum anderen sollte nicht nur feierlich verkündet, sondern auf umfassendere Weise erfahrbar gemacht werden, dass mit Ostern eine Umkehr verbunden ist – eine überraschende Wende. Das scheinbar Endgültige wird relativiert.

### Ein Akt innerer Freiheit

Humor ist kein Leugnen der Realität. Im Gegenteil: Er nimmt sie ernst genug, um sie auszuhalten. Aber er verweigert ihr die absolute Macht. In Krisenzeiten zeigt sich

## Das Osterlachen – Warum Humor mehr ist als nur gute Laune

**Pfarrer Stefan Gruden | Wir kennen sie alle:**

**Momente, in denen Lachen schlicht unangebracht erscheint. Etwa dann, wenn die Lage ernst, die Stimmung gedrückt ist, wenn schlechte Nachrichten den Tag bestimmen oder irgendeine Krise alles überschattet. Und doch bricht es immer wieder gerade dann hervor: ein kurzes Auflachen, ein befreiendes Prusten, ein Satz, der die Schwere – zumindest für einen Moment – durchschneidet.**

Was in solchen Augenblicken passiert, können wir uns wie ein Ventil vorstellen. Es reduziert Stresshormone, lockert die Muskulatur, schafft Distanz zu dem, was uns bedrängt. Vor allem aber: Es verändert die Perspektive! Wer lacht, tritt innerlich einen Schritt zurück. Das Problem ist noch da, aber es ist nicht mehr allbestimmend; wir nehmen uns die Freiheit zurück, selbst festzulegen, wie wir uns dazu positionieren.

### Eine alte Tradition

Wofür sich sonst eher die Psychologie interessiert, erfährt nun eine theologische Tiefenschärfe, wenn wir dasselbe Phänomen eingebettet in eine alte Ostertradition beobachten, die vielen dem Hörensagen nach noch bekannt sein mag, in unseren Breitengraden aber nur noch selten gelebt wird: das sogenannte «Osterlachen».

So wurden gerade auch in der Osterpredigt bewusst humorvolle Ele-

das besonders deutlich. Satire blüht, wenn politische Spannungen zunehmen. Galgenhumor entsteht oft dort, wo Menschen extremen Belastungen ausgesetzt sind; und wo inmitten von Trauer ein Lächeln aufscheint, ist das kein Verrat an der Ernsthaftigkeit, sondern ein Zeichen, dass das Leben mehr Facetten hat als den Schmerz. Das Lachen wird so zum Akt innerer Freiheit.

Ostern erzählt genau von dieser Mehrdimensionalität. Es behauptet, dass selbst dort, wo alles nach Schlussstrich aussieht, noch eine Möglichkeit verborgen liegt. Dass Dunkelheit nicht das letzte Wort behält. Dass nach der Erschöpfung neue Kraft wachsen kann. Dass Versöhnung möglich bleibt. Dass das Leben stärker ist als der Tod. Gerade darum ist das Osterlachen mehr als eine folkloristische Rand-

**Fortsetzung auf Seite 2**

## Das Osterlachen

Fortsetzung von Seite 1

notiz. Es ist ein Symbol, ein Zeichen dafür, dass Angst relativiert werden kann. Dass selbst angesichts realer Bedrohungen eine innere Haltung möglich ist, die sich nicht völlig vom Aussen bestimmen lässt.

In einer Welt, in der Krisenmeldungen im Minutentakt erscheinen, wirkt Lachen fast subversiv. Es setzt einen Kontrapunkt. Es sagt: Ich sehe die Dunkelheit – aber ich sehe nicht nur sie.

Ostern lädt dazu ein, genau diesen Perspektivwechsel zu wagen. Nicht naiv, nicht weltfremd, sondern bewusst, in einem Moment, in dem wir spüren, dass die Geschichte unseres Lebens noch nicht fertig geschrieben ist.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen von Herzen eine gesegnete Osterzeit!

## Ostern: «... und das ganze Volk sei im Lichte.»

Bei dieser Formulierung denkt Hippolyt, ein antiker Kirchenschriftsteller, an den Ostermorgen. Im Eulachtal gehen wir in verschiedenen Gottesdiensten den Weg auf das Osterlicht zu. Was an Palmsonntag beginnt, findet am Abend des Ostersonntag seinen freudigen Ausklang. Wir freuen uns auf Sie, wenn Sie sich hier und da der Weggemeinschaft anschliessen. Wir begehen die höchste Kirchenjahreszeit und feiern gemeinsam Ostern.

### Gründonnerstag

Gründonnerstag: wir denken an das letzte Mahl Jesu mit seinen Freundinnen und Freunden, als sie zum letzten Mal zusammen das jüdische Passafest feierten. Im Saal des Kirchgemeindehauses Elsau findet dazu um 18.30 Uhr ein besonderer Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn.

Sonja Zryd statt, zu dem besonders Familien eingeladen sind. Damit verbunden ist ein kleiner Znacht.

### Karfreitag

Theologisch nicht ganz zwingend, aber durch jahrelange Tradition eingeschliffen, gilt der Karfreitag vielen Reformierten noch heute als der höchste kirchliche Feiertag. Im Mittelpunkt steht dabei das Kreuz Christi: ein Symbol für das Leiden – weltweit und in unserem Leben. Und gleichzeitig ein Symbol für die Hoffnung und die Liebe, die trotz Kummer und Not – und manchmal sogar mitten darin – erblühen kann. Zwei Gottesdienste in unserer Gemeinde laden an diesem Morgen zur Einkehr und Vergegenwärtigung der christlichen Botschaft mit Feier des Abendmahls ein: um 9.30 Uhr in der Kirche Elgg mit Pfr. Stefan Gruden und Rafael Rütli an der Orgel und am Flügel; sowie ebenfalls um 9.30 Uhr in der Elsauer Kirche mit Pfr. Andreas Bertram-Weiss, Magda Oppliger-Bernhard an der Orgel und Katrin Aeberhard am Cello.

### Ostersonntag

In den Ostermorgen zum Fest der Auferstehung lässt es sich mit zwei atmosphärisch ganz besonderen

Frühfeiern starten, die beide bereits um 6.00 Uhr beginnen und in schlicht-berührender Form auch zum Abendmahl einladen: in der Schlatter Kirche mit Pfr. Andreas Bertram-Weiss und Rafael Rütli (Klavier) sowie im Chor der Kirche Elgg mit Pfrn. Johanna Breidenbach und der Organistin Magda Oppliger-Bernhard. An beiden Orten wird es im Anschluss einen Zmorgen geben – selbstverständlich mit der Möglichkeit zum Eiertütschen!

Um 17.00 Uhr setzt in der Kirche ein Elgg ein musikalischer Gottesdienst unter dem Motto «Osterfreude pur» einen Schluss- und Höhepunkt. Mit Kantorin Hannah Lindner läuten wir mit Liedern wir «Don't worry be happy» und einem frischen Taferinnerungsritual die österliche Freudenzeit ein.

Beschwingt und fröhlich eignet sich dieser Gottesdienst auch für Familien mit Kindern ab dem Schulalter.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen oder Wiedersehen mit Ihnen bei einer dieser Gelegenheiten. Ostern und Licht soll es werden. Herzliche Einladung!

*Für das Pfarrteam Eulachtal  
Pfrn. Johanna Breidenbach*

### Kammermusikkonzert

## Lucerne Piano Trio



Leonid Baranov,  
Violine;  
Milena Marena,  
Violoncello;  
Alla Belova,  
Klavier

Das Lucerne Piano Trio widmet seinen Namen der Stadt, welcher sie alle stark verbunden sind.

Die drei Musiker/innen mit ihrer Liebe zu Luzern bringen gemeinsam ihr ganzes Können und ihre Leidenschaft in die Musik. Am 19. April um 16.30 Uhr wird das Trio fantastische Werke der französischen Komponistin Germaine Tailleferre und von Franz Schubert aufzuführen. Französische Postromantik und Schuberts ergreifender «Hit»,

nämlich sein Klaviertrio in Es-Dur, werden das Publikum begeistern.

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Apéro mit den Musizierenden ins Gespräch zu kommen. Die Vereinigung «Kammermusik im Kirchgemeindehaus Elgg» freut sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer. *Christa Hug*

**Sonntag, 19. April  
16.30 Uhr, KGH Elgg, Saal**

### Alles auf einen Blick:

#### Gründonnerstag:

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Elsau, Saal:  
Familiengottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrn. Sonja Zryd

#### Karfreitag:

9.30 Uhr, Kirche Elgg:  
Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Stefan Gruden  
9.30 Uhr, Kirche Elsau:  
Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Andreas Bertram-Weiss

#### Ostersonntag:

6.00 Uhr, Kirche Elgg:  
Osterfrühfeier mit Abendmahl, mit Pfrn. Johanna Breidenbach  
6.00 Uhr, Kirche Schlatt:  
Osterfrühfeier mit Abendmahl, mit Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
17.00 Uhr, Kirche Elgg:  
Musikalischer Ostergottesdienst mit Gospel-Pop,  
mit Pfrn. Johanna Breidenbach

# «Hingeschaut» – Eine Filmreihe zu Fragen des Lebens

In Zusammenarbeit mit dem «Theater zur Waage», Elgg



Grosse Geschichten brauchen keine grossen Helden. Es sind Kinder, Geschwister, Aussenseiter – Menschen am Rand der Erwartungen –, die im Zentrum dieser Filmreihe stehen. Sie leben in Welten, die ihnen enge Grenzen setzen: patriarchale Traditionen, Krieg, familiäre Zerbrechlichkeit, gesellschaftlicher Leistungsdruck. Und doch erzählen alle drei Filme von einer erstaunlichen inneren Kraft, vom Menschsein im Angesicht von Widerständen.

Die Kamera bleibt nah an ihren Figuren, fast tastend. Sie beobachtet Gesichter, Blicke, kleine Gesten. Es sind keine spektakulären Siege, die hier gefeiert werden – sondern leise und umso berührendere Momente tiefer Menschlichkeit.

In «Whale Rider» kämpft ein junges Mädchen um ihren Platz in einer von Tradition geprägten Gemeinschaft. In «Die letzten Glühwürmchen» versuchen zwei Geschwister im Schatten des Krieges ihre Menschlichkeit zu bewahren. Und in «Little Miss Sunshine» begibt sich eine scheinbar dysfunktionale Familie auf eine Reise, die mehr über Liebe und Zusammenhalt offenbart als jeder Erfolg es könnte. Was diese Filme verbindet, ist nicht das Happy End im klassischen Sinn. Es ist vielmehr die Frage: Was trägt, wenn Sicherheiten wegbrechen? Was bleibt, wenn Erwartungen enttäuscht werden? Worin

besteht Würde, wenn einem die äusseren Umstände alles abverlangen?

Alle drei Filme erzählen von Verlust, von Scheitern, von Enttäu-

schung – vor allem aber: von ganz unterschiedlichen Formen des Aufstehens. Von Mut, der nicht laut ist, sondern leise. Von Menschen, die gerade in ihrer Verletzlichkeit Stärke zeigen. Es sind Geschichten über das Anderssein, über das Festhalten an Beziehungen und über die Kraft, dem Leben trotz allem zuzutrauen, dass es mehr bereithält als alle augenscheinlichen Schwierigkeiten.

Diese Filmreihe lädt ein zu bewegendem, manchmal schmerzhaftem, aber immer zutiefst menschlichen Erzählungen. Sie zeigt: Hoffnung ist kein naiver Optimismus. Sie ist eine Entscheidung – und manch-

mal beginnt sie in einem einzigen trotzigen Schritt nach vorn.

Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Platzwahl ist frei und erfolgt vor Ort. Türöffnung ist um 19.30 Uhr (Theater zur Waage, Vordergasse 10, Elgg).

Wir freuen uns auf Sie!

*Yasar Turan*

*Pfr. Stefan Gruden*

*Rahel Imboden & Simon Berger,*

*Theater zur Waage Elgg*

## 1. Abend: Donnerstag, 16. April 2026 – 20.00 Uhr

### «Whale Rider» (Orig.: «Whale Rider»)

Ein Film von Niki Caro (NZL, DE 2002)  
Dauer: 97 Minuten  
Vorführsprache: Deutsch  
Mit: Keisha Castle-Hughes, Rawiri Paratene u.a.

An der rauen Küste Neuseelands wächst die junge Pai in einem Maori-Stamm auf, der auf einen männlichen Erben für die Häuptlingswürde wartet. Doch Pai spürt tief in sich, dass gerade sie berufen ist, ihr Volk in die Zukunft zu führen. Ein berührender Film über Tradition und Wandel, über weibliche Stärke – und über den Mut, gegen alte Gewissheiten aufzustehen.

## 2. Abend: Donnerstag, 30. April 2026 – 20.00 Uhr

### «Die letzten Glühwürmchen» (Orig.: «Hotaru no Haka»)

Ein Anime-Film von Isao Takahata / Studio Ghibli (JPN 1988)  
Dauer: 89 Minuten  
Vorführsprache: Deutsch

Im Japan des Zweiten Weltkriegs kämpfen zwei Geschwister ums Überleben, nachdem sie bei einem Luftangriff ihre Mutter verloren. Zwischen Ruinen und Hunger halten sie aneinander fest – und finden in flüchtigen Momenten von Licht und Zärtlichkeit Trost. Ein in seiner ganzen Tragik zutiefst bewegender und zeitloser Antikriegsfilm, der lange nachhallt und zu den eindrucksvollsten Werken des berühmten Animationsstudios «Studio Ghibli» zählt.

## 3. Abend: Dienstag, 12. Mai 2026 – 20.00 Uhr

### «Little Miss Sunshine» (Orig.: «Little Miss Sunshine»)

Ein Film von Jonathan Dayton & Valerie Faris (USA 2006)  
Dauer: 98 Minuten  
Vorführsprache: Deutsch  
Mit: Abigail Breslin, Greg Kinnear, Toni Collette, Steve Carell, Alan Arkin u.a.

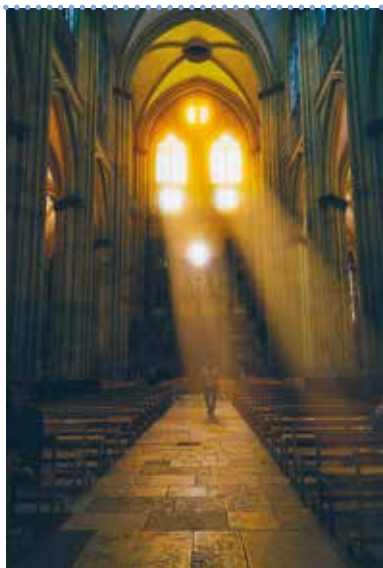
Eine herrlich dysfunktionale Familie quetscht sich in einen klapprigen VW-Bus, um die kleine Olive zu einem Schönheitswettbewerb zu bringen. Auf dem chaotischen Roadtrip prallen gescheiterte Lebensträume, schräger Humor und unerwartete Zärtlichkeit aufeinander. Eine warmherzige Tragikomödie über das Scheitern, das Zusammenhalten – und darüber, dass Gewinnen manchmal ganz anders aussieht als gedacht.

«Himmel und Erde»

## Was glaube ich eigentlich?

Glaubensbekenntnisse sind seit den Anfängen des Christentums wichtig. Schon früh suchten Christinnen und Christen nach Worten, um ihren Glauben auszudrücken. So zeigten sie, was sie verbindet, obwohl sie weit verstreut in verschiedenen Regionen lebten, mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und theologischen Ansichten. Zugleich vergewisserten sie sich selbst: um was geht es uns eigentlich, was sind die Eckpfeiler unseres Glaubens?

Im Mittelalter galt das Glaubensbekenntnis vor allem als feste und verbindliche Formel und sollte die offizielle Lehre der Kirche zusammenfassen. Mit der Reformation änderte sich das Verständnis: Glaubensbekenntnisse blieben wichtig, doch sie wurden eher als Orientierung verstanden, denn als starre Vorschrift. Besonders seit dem 19. und 20. Jahrhundert setzten sich in vielen reformierten Kirchen liberale Auffassungen durch. Man erkannte, dass Menschen ihren Glauben unterschiedlich erleben und deshalb auch verschieden ausdrücken. Es gibt nicht nur eine einzige



Form des Bekenntnisses, sondern viele mögliche Worte und Wege. Dies fordert uns aber auch heraus, uns selbst damit auseinanderzusetzen: Was glaube ich eigentlich? Was ist mir wichtig? Und was sind für mich nur leere Worte? Wir laden ein, gemeinsam diesen Fragen nachzugehen. Auf der Grundlage verschiedener Glaubensbekenntnisse tasten wir uns an unser eigenes heran. «Himmel und Erde» – Sich unterhalten über Glaube, Spiritualität und s'Läbe.

*Lotti Gerber und  
Pfrn. Johanna Breidenbach*

**Dienstag, 21. April**  
**19.30 Uhr**  
**KGH Elgg, Sitzungszimmer**

## Impressum

Pfarrer Stefan Gruden  
stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 10

Pfarrer Johanna Breidenbach  
johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 11

Pfarrer Sonja Zryd Mele  
sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 12

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss  
andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 13

**Sozialdiakonie**  
Yvonne Maillard  
yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 17

Karin Michel  
karin.michel@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 16

**Verwaltung**  
Gaby Steinemann  
gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch

Françoise Schöni  
francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch

Yvonne Egli  
yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch

Lindenplatz 1, 8353 Elgg  
Tel. 052 550 25 00  
verwaltung@kirche-eulachtal.ch  
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

**Präsidentin Kirchenpflege**  
Verena Wüthrich-Peter  
verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch

Eine Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

**Herausgeberin**  
Evang.-ref.  
Kirchgemeinde Eulachtal

**Redaktion**  
Françoise Schöni  
redaktion@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 02

**Layout**  
Irene Bruderer  
bru@bluwin.ch

**Druck**  
www.schellenberg.ch

[www.kirche-eulachtal.ch](http://www.kirche-eulachtal.ch)



**myclimate**  
Wirkt. Nachhaltig  
Drucksache  
myclimate.org/01-24-625131

## Schlusspunkt

«Musik und Rhythmus  
finden ihren Weg  
zu den geheimsten Plätzen  
der Seele.»

Platon

**Rafael Rütli, Organist**



## Adelboden ruft – kommst du mit?

Zwischen Engstligenfällen, Tschentalp und Vogellisi-Heimat tauchen wir eine Woche lang ein in die Bergwelt des Berner Oberlands. Adelboden liegt wie eine Sonnenterrasse über dem Tal, umgeben von Gipfeln, Wasserfällen und saftigen Alpweiden – ein idealer Ausgangspunkt für genussvolle Wanderferien mit viel Zeit zum Staunen, Lachen und Zusammensein. Damit jede und jeder «seinen» Weg findet, bieten wir täglich drei unterschiedliche Touren an:

**Gemütliche Spaziergänge** mit viel Zeit zum Schauen und Plaudern – perfekt, um die Engstligenfälle, die Cholerschlucht oder einen Panoramaweg ohne Eile zu geniessen. **Mittlere Wanderungen** für alle, die gerne ein paar Höhenmeter ma-

chen, den Fokus aber auch auf Genuss, Aussicht und eventuelle Einker auf der Terrasse eines heimeligen Bergrestaurants legen.

**Anspruchsvollere Touren** für trittsichere Wandernde, die gerne etwas länger unterwegs sind und sich auf aussichtsreiche Höhenwege freuen. Jede Tour wird jeweils von zwei Personen aus unserem sechsköpfigen Leitungsteam begleitet.

Im Zentrum steht nicht die Leistung, sondern das Erlebnis: das gemeinsame Unterwegssein, das Staunen über die Vielfalt und Schönheit der Natur, das weite Panorama über die Gipfel, das zufriedene Ankommen im Hotel.

Unser Hotel Steinmattli, ein charmantes Vier-Sterne-Chalet-Hotel nur wenige Schritte vom Dorfkern



entfernt, wird während dieser Tage zu unserem «Basislager»: ein Ort, an dem wir uns nach den Touren treffen, zusammen zum Znacht ein Vier-Gang-Menü geniessen, den Tag beim geselligen Miteinander Revue passieren lassen – vielleicht vorher noch mit einem Abstecher in die Sauna oder ins Dampfbad. Ob du lieber früh ins Bett gehst oder den Abend in geselliger Runde an der Bar, bei einem Jass oder einem Spiel ausklingen lässt – alles hat Platz.

Hab ich Dich gluschtig gemacht? Broschüren zu unseren Ferien mit mehr Details und Anmeldetalon findest Du in unseren Kirchen und Kirchgemeindehäusern. Bitte beachte, dass die TeilnehmerInnen-Anzahl auf 30 Personen beschränkt ist. Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach Eingang.

*Für das Leitungsteam  
Werner Dudli*

**Gemeinde- und Wanderferien  
vom 20. bis 26. September 2026**

## Mein Lieblingsort

Vorgestellt von **Hans Denzler, Waltenstein**



### Am Bach ... entlang der Waltensteiner Eulach

Sie entspringt dem Ried bei uns zu Haus  
die ersten Kilometer folgen einer künstlichen Spur  
danach taucht sie in wilde Natur

Ich hör es plätschern, rauschen, brausen, blubbern, gurren,  
summen und fliessen

Sind es Sylven, Nymphen, Nixen, Gnome und Zwerge?

Ich horche, sinne und träume

... Gott sei Dank, ich wills geniessen

### «Immer wieder sonntags ...» Treff für Alleinstehende

## Ausflug zum Ittinger Museum, Warth



Wir besuchen die aktuelle Ausstellung «Reliquien – Objekte der Kontemplation in der Kirche und darüber hinaus» und erhalten eine Führung. Reliquien sind wörtlich «Überreste» von Heiligen, oder auch Gegenstände, mit denen sie in Kontakt gekommen sind. Der Kern des Reliquienkults waren die Heilserwartungen, die man damit verband: Die Heiligen bewirken durch die Präsenz ihrer Überreste Wunder.

Ein wesentlicher Aspekt des Umgangs mit Reliquien ist ihre Präsentation, die Ausdruck ihrer Wertschätzung und ihres Stellen-

werts ist. Reich geschmückte Behältnisse (Reliquiare), oft aus Edelmetall gefertigt, unterstreichen die Bedeutung des Inhalts. Dabei hat sich im Verlauf der Zeit eine enorme Vielfalt entwickelt.

Nach dem Museumsbesuch werden wir im Restaurant der Kartause Ittingen eine Erfrischung geniessen und können uns über das Gehörte und Gesehene austauschen.

Treffpunkt auf dem Lindenplatz ist um 13.30 Uhr. Wir fahren mit einem Kleinbus und allenfalls Privatautos. Kostenübersicht: Fahrkosten CHF 8.00, Museumseintritt CHF 7.00 (gratis mit Raiffeisen-MemberPlus-Karte), individuelle Konsumation im Restaurant.

Eine Anmeldung ist nicht nötig – seien Sie herzlich willkommen!

*Yvonne Maillard, Sozialdiakonin*

**Sonntag, 26. April**

**Treffpunkt: 13.30 Uhr**

**Lindenplatz Elgg**

**Bei Fragen:**

**Yvonne Maillard 052 550 25 17**

## Mittwoch, 1. April

Elgg  
**Taizé-Abendfeier**  
Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr

## Donnerstag, 2. April

Elgg  
**Andacht im  
Pflegezentrum Eulachtal**  
16.00 Uhr  
Pfrn. Johanna Breidenbach  
Gdl. Jürgen Kaesler  
Gedächtnismahl

Elsau  
**Gründonnerstag**  
Fiire mit de Chliine  
Kirche und KGH Elsau, 09.15 Uhr  
Barbla Peer Frei und Team

**Familien-Abendgottesdienst**  
KGH Elsau, Saal, 18.30 Uhr  
Pfrn. Sonja Zryd  
Marianne Yersin, Klavier/Orgel  
Abendmahl  
Kleiner Znacht

## Karfreitag, 3. April

Elgg  
**Gottesdienst**  
Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden  
Rafael Rütli, Orgel/Flügel  
Marjolein Streefkerk, Violine  
Abendmahl  
Kein Chile-Kafi

Elsau  
**Gottesdienst**  
Kirche Elsau, 09.30 Uhr  
Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
Magda Oppliger-Bernhard,  
Orgel/Klavier  
Katrin Aeberhard, Cello  
Abendmahl  
Kein Chile-Kafi

## Ostersonntag, 5. April

Elgg  
**Frühfeier**  
Ref. Kirche Elgg, 06.00 Uhr  
Pfrn. Johanna Breidenbach  
Magda Oppliger-Bernhard, Orgel  
Abendmahl  
Zmorgen

**Gottesdienst**  
Ref. Kirche Elgg, 17.00 Uhr  
Pfrn. Johanna Breidenbach  
Hannah Lindner, Flügel u. Stimme  
Apéro

Schlatt  
**Frühfeier**  
Kirche Schlatt, 06.00 Uhr  
Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
Rafael Rütli, Klavier  
Abendmahl  
Eiertütschen und Zmorgen

## Mittwoch, 8. April

Schlatt  
**Meditation**  
Kirche Schlatt, 19.00 Uhr  
Brigitte Widmer

## Freitag, 10. April

Schlatt  
**Choralschola**  
Kirche Schlatt, 19.00 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Samstag, 11. April

Schlatt  
**Morgenstund  
für Klein und Gross**  
Pfarrhaus Schlatt, 09.00 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Sonntag, 12. April

Elgg  
**Gottesdienst**  
Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
Pfrn. Sonja Zryd  
Magda Oppliger-Bernhard,  
Orgel/Flügel  
Chinderhüeti

## Montag, 13. April

Elgg  
**Jugendchor «I Vocellini»**  
KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

Elsau  
**«Leichter miteinander»**  
Treff für begleitende und  
pflegende Angehörige  
KGH Elsau, Saal, 14.15 Uhr  
Pfrn. Sonja Zryd und Team

## Mittwoch, 15. April

Elsau  
**Seniorenmittagstisch**  
KGH Elsau, Saal, 12.00 Uhr  
Neuanmeldungen bis Montag-  
abend davor an Dania Leuenberger  
Telefon 052 550 25 21

## Donnerstag, 16. April

Elgg  
**Filmreihe «Hingeschaut» Teil 1  
«Whale Rider»**  
Theater zur Waage, 20.00 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden

## Freitag, 17. April

Elgg  
**Andacht im  
Pflegezentrum Eulachtal**  
16.00 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden

## Sonntag, 19. April

Elgg  
**Gottesdienst  
mit 3. Klass-Unti-Kindern**  
zum Thema Abendmahl  
Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
Pfrn. Johanna Breidenbach  
Marianne Yersin, Orgel/Flügel  
Barbara Hofer, Katechetin  
Abendmahl

**Kammermusikkonzert**  
Lucerne Piano Trio  
Violine, Violoncello, Klavier  
KGH Elgg, Saal, 16.30 Uhr  
Apéro

Elsau  
**Gottesdienst**  
Kirche Elsau, 09.30 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden  
Rafael Rütli, Orgel/Klavier

## Montag, 20. April

Elgg  
**Ökum. Spielnachmittag**  
KGH Elgg, Saal, 14.00 Uhr  
Agi Bisang und Margherita Tanner

## Dienstag, 21. April

Elgg  
**«Himmel und Erde»  
Was glaube ich eigentlich?**  
KGH Elgg, Sitzungszimmer  
19.30 Uhr  
Lotti Gerber und  
Pfrn. Johanna Breidenbach

## Mittwoch, 22. April

Elgg  
**Meditation**  
Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr  
Brigitte Widmer

## Donnerstag, 23. April

Elgg  
**Café International**  
KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr  
Amal Savasci

## Samstag, 25. April

Elgg  
**KiKi-Morgen**  
Ref. Kirche und KGH Elgg  
09.00 Uhr  
Barbara Hofer

## Sonntag, 26. April

Elgg  
**Immer wieder sonntags...**  
Treff für Alleinstehende  
Ausflug zum Ittinger Museum,  
Warth  
Treffpunkt Lindenplatz, 13.30 Uhr  
Yvonne Maillard, Sozialdiakonin

Schlatt  
**Gottesdienst**  
Kirche Schlatt, 10.00 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden  
Magda Oppliger-Bernhard,  
Orgel/Klavier

## Montag, 27. April

Elgg  
**Jugendchor «I Vocellini»**  
KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

Schlatt  
**Bibel-Gschichtä Singä**  
Pfarrhaus Schlatt, 09.00 Uhr  
Barbara Hofer

## Donnerstag, 30. April

Elgg  
**Filmreihe «Hingeschaut» Teil 2  
«Die letzten Glühwürmchen»**  
Theater zur Waage, 20.00 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden

## Cafeteria

Elgg  
Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr  
KGH Elgg, Werkraum

## Ökum. Friedensgebet

Elgg  
Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr  
Kath. Kirche Elgg

## Amtswochen

**30. März bis 5. April**  
Pfr. Stefan Gruden

**6. bis 19. April**  
Pfrn. Sonja Zryd

**20. April bis 3. Mai**  
Pfrn. Johanna Breidenbach

**Nächste Ausgabe**  
«reformiert.eulachtal»  
Nr. 5 | 24. April 2026